

## Aktuelles zum Familienrecht



### Ehescheidung: Bei Vorauszahlungen zur Einkommensteuer nach der Scheidung ist Vorsicht geboten

Solange das **Finanzamt** nicht weiß, dass die Eheleute nicht mehr **zusammen** zu **veranlagern** sind, kann es davon ausgehen, dass der die **Vorauszahlungen** leistende Ehegatte die **Steuerschulden** beider begleichen will.

Dies hat das Finanzgericht (FG) Schleswig-Holstein entschieden. Im Streitfall war die **Ehe** vor Erlass des **Vorauszahlungsbescheids** und zum Zeitpunkt der vom **Ehemann** geleisteten **Vorauszahlungen** bereits **geschieden**. Hiervon erfuhr das **Finanzamt** erst im Nachhinein, jedoch noch vor Erlass des **Einkommensteuerbescheids**. Es rechnete die vom **Ehemann** geleisteten **Vorauszahlungen** nur zur Hälfte an – und zwar zu Recht, wie das FG Schleswig-Holstein befand.

Zahlt ein **Ehegatte** auf die **Gesamtschuld** und liegen keine anderslautenden **Anhaltspunkte** oder ausdrücklichen **Absichtsbekundungen** vor, kann das **Finanzamt** davon ausgehen, dass der **Ehegatte** auch die **Steuerschuld** des mit ihm **zusammen veranlagten Ehegatten** begleichen will. Dies gilt auch dann, wenn die **Ehe** zum Zahlungszeitpunkt nicht mehr bestand und das **Finanzamt** hiervon keine Kenntnis hatte.

FG Schleswig-Holstein, 5 K 93/11

## Aktuelles zum Familienrecht



### Hinweis:

Die gegen das Urteil des Schleswig-Holsteinischen Finanzgerichts gerichtete Revision (BFH VII R 38/14) wurde vom zuständigen Senat des Bundesfinanzhofs einstimmig als unbegründet zurückgewiesen.

Um Streitigkeiten bereits im Vorfeld auszuschließen, sollte das **Finanzamt** in derartigen Fällen rechtzeitig über die **Ehescheidung** informiert werden.

Autor: Anwaltskanzlei Lottes

Der Inhalt dieses Schreibens stellt einen kostenlosen Service für den informellen Gebrauch dar und kann eine Rechtsberatung nicht ersetzen. Die angesprochenen Rechtsfälle können nicht ohne weiteres auf konkrete Lebenssachverhalte übertragen werden. Daher ist jede Haftung für Schäden aus der Verwendung dieser Informationen ausgeschlossen. Dieses Rundschreiben ist urheberrechtlich geschützt.

### Maria U. Lottes Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht  
Erich-Müller-Straße 25  
40597 Düsseldorf  
Tel. 0211 – 710 37 01  
Fax 0211 – 711 96 54

[www.anwaltskanzlei-lottes.de](http://www.anwaltskanzlei-lottes.de)  
[info@anwaltskanzlei-lottes.de](mailto:info@anwaltskanzlei-lottes.de)